

# PRESSEINFORMATION

## „Die Wirtschaft ist Grundlage für eine starke Bildung!“

Wirtschaft funktioniert nur mit gut ausgebildetem Nachwuchs. Doch leider lässt die Qualität der Bildung in Deutschland immer mehr nach. Deswegen veranstaltete der Wirtschaftsclub Bamberg in Kooperation mit der IHK Oberfranken Bayreuth und dem BDS Bayern e.V. am 13. Juli 2023 eine Podiumsdiskussion bei der Dr. Pflieger Arzneimittel GmbH in Hallstadt. Erneut mit hochkarätigen Vertretern – wie Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger – aus Politik und Wirtschaft.

**Bamberg, den 16.07.2023:** Über 80 Gäste fanden den Weg zum Bildungsforum „Zeitenwende – Eine Bildungsoffensive für die Wirtschaft“ bei der Dr. Pflieger Arzneimittel GmbH in der Dr.-Robert-Pflieger-Str. 12 in Bamberg. Wilfried Kämper, Vorstandsmitglied des Wirtschaftsclub Bamberg begrüßte die Teilnehmenden mit den Worten: „Wir alle kennen das Problem: Fachkräfte- und Arbeitermangel vor allem im Handwerk und sind gespannt, welche Informationen und Lösungen die Referenten aus der Wirtschaft und Politik mitgebracht haben.“

Den Anfang machte Bundesministerin für Bildung und Forschung **Bettina Stark-Watzinger**, die in ihrem Impulsvortrag aufzeigte, welche Potenziale in der heimischen Wirtschaft vorhanden sind. „Die Wirtschaft ist die Grundlage für eine starke Bildung. Es ist so wichtig, dass wir Aufstiegschancen verbessern und dass die jungen Menschen nicht ohne Abschluss die Schule verlassen. Wir wollen mit einem Startchancenprogramm den jungen Menschen die beste Unterstützung mitgeben.“ Darüber hinaus möchte sie das gesellschaftliche Bild verändern, dass junge Menschen nur mit einer akademischen Laufbahn Erfolg im Leben hätten. Es müsse klar werden, dass es viele unterschiedliche Bildungswege in Deutschland gäbe, aber sie als gleichwertig anzusehen seien.

**Reinhard Bauer**, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken, berichtete in seinem Vortrag über die aktuelle Situation im Handwerk. „Ich befürchte, dass die Spitzenförderung auf Kosten der Breitenförderung geht. Ausbildungszentren werden viel weniger als die Universitäten gefördert, das muss sich ändern. Wir brauchen flächendeckend gut ausgestattet Bildungszentren, um die großen Herausforderungen der Zukunft wie Klimawandel oder Energiekrise zu meistern.“

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion nahmen außerdem **Herbert Grimmer**, Vorsitzender des IHK-Gremiums Bamberg und Vize-Präsident der IHK Oberfranken Bayreuth, **Dr. Matthias Pfeufer**, Leitung Amt für Bildung, Schulen und Sport, Stadt Bamberg, **Dipl. Pädagogin (Univ.) Gisa Stich**, Geschäftsführung bei Institut für innovative Bildung & NEO Bamberg) und **Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz**, Dekan der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Universität Bamberg teil. Es wurde klar, dass die Berufsbildung bereits in der Grundschule ansetzen sollte. Auch seien die Inhalte der meisten Berufsausbildungen nicht mehr zeitgemäß, darüber hinaus gibt es große Lehrmittel-Mängel in den Berufsschulen. Auch müssten die Lehrer viel mehr im Bereich „Berufsausbildung“ geschult werden, um den Schülern aufzeigen zu können, wie viele verschiedene Bildungswege es in Deutschland gibt.

Zum Abschluss konnte auch das Publikum Fragen ans Podium stellen. Sascha Dorsch, ebenfalls Vorstandsmitglied des Wirtschaftsclub Bamberg, fasst zusammen: „Die Podiumsdiskussion hat viele neue Erkenntnisse hervorgebracht – ein absolut lohnender und wertvoller Austausch!“

**Pressebilder:** Quelle: Claus Riegl

**WCB\_13.Juli\_2023\_Zeitenwende\_1:** Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung zu Gast beim Wirtschaftsclub Bamberg



WCB\_13.Juli\_2023\_Zeitenwende\_2: Spannende Diskussion bei der Podiumsdiskussion zum Thema „Bildungs-offensive für die Wirtschaft“ bei Dr. Pfleger Arzneimittel GmbH in Hallstadt.

WCB\_13.Juli\_2023\_Zeitenwende\_3: Von links nach rechts: Herbert Grimmer, Vorsitzender des IHK-Gremiums Bamberg, Wilfried Kämper, Vorstand des Wirtschaftsclub Bamberg, Reinhard Bauer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken, Wolfgang Heyder, Vorstand des Wirtschaftsclub Bamberg, Bettina Stark-Watzinger, FDP, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Moderator Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Universität Bamberg, Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz, Dekan der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Bamberg, Gisa Stich, Geschäftsführung bei Institut für innovative Bildung & NEO Bamberg und Dr. Matthias Pfeufer, Leitung für Bildung, Schulen und Sport der Stadt Bamberg.

**Journalistenkontakt:** Sascha Dorsch, Telefon: +49 170 4975036

*Der Wirtschaftsclub Bamberg ist das führende und politisch unabhängige Netzwerk für Unternehmer und Führungskräfte in der Region Bamberg. Mit über 130 Mitgliedsunternehmen bietet er eine Vielzahl an Veranstaltungen mit Wissensaustausch sowie geselligen Angeboten. Im Wirtschaftsclub Bamberg treffen sich Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur & Politik. Entscheider aus der Region, die mit neuen Ideen und praxisnahen Konzepten der wirtschaftlichen Entwicklung der Wirtschaftsregion Bamberg neue Impulse vermitteln. Mehr Informationen unter [www.wirtschaftsclub-bamberg.de](http://www.wirtschaftsclub-bamberg.de)*